

Reihe: Steuer, Wirtschaft und Recht · Band 312

Herausgegeben von vBP StB Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff,  
Wuppertal, Dr. Alfred Kellermann, Vorsitzender Richter (a. D.) am  
BGH, Karlsruhe, Prof. (em.) Dr. Günter Sieben, Köln, und WP StB  
Prof. Dr. Norbert Herzig, Köln

Dr. Andreas E. Dahlke

# **Harmonisierung der Konzernbesteuerung in der Europäischen Union**

Ökonomische Analyse einer einheitlichen  
konsolidierten körperschaftsteuerlichen  
Bemessungsgrundlage

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Holger Kahle,  
Universität Hohenheim

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>	<b>XI</b>
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>XIX</b>
<b>TABELLENVERZEICHNIS .....</b>	<b>XXI</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>XXIII</b>
<b>SYMBOLVERZEICHNIS.....</b>	<b>XXXI</b>

<b>EINLEITENDER TEIL .....</b>	<b>1</b>
1 Problemstellung.....	1
2 Untersuchungsgegenstand und Ziele der Arbeit .....	3
3 Aufbau der Arbeit.....	4

<b>ERSTER TEIL: DIE KONZERNBESTEUERUNG IM LICHT DER THEORIE DES MULTINATIONALEN UNTERNEHMENS .....</b>	<b>6</b>
1 Die Theorie des multinationalen Unternehmens im Spektrum der Forschung .....	6
2 Effizienzorientierte Erklärungsansätze der Neuen Institutionenökonomik zur Existenz des multinationalen Konzerns.....	8
3 Eklektische und evolutorische Theorie des multinationalen Konzerns.....	12
4 Die Konzernbesteuerung im Spannungsverhältnis zwischen Trennungsprinzip und Einheitsgrundsatz: Implikationen für die Ausgestaltung einer Konzernbesteuerung .....	16

<b>ZWEITER TEIL: LEITLINIEN FÜR DIE BESTEUERUNG MULTINATIONALER KONZERNUNTERNEHMEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION .....</b>	<b>19</b>
1 Wissenschaftstheoretische Fundierung der Leitlinien.....	19
2 Ökonomische Effizienz der Besteuerung .....	21
2.1 Das Postulat der (internationalen) Allokationseffizienz.....	21
2.2 Entscheidungsneutralität der Besteuerung .....	25
2.2.1 Konzeption und Reichweite entscheidungsneutraler Besteuerung.....	25
2.2.2 Internationale Steuerneutralität: Kapitalexport- versus Kapitalimportneutralität .....	29
2.2.2.1 Grundprinzipien des internationalen Steuerrechts.....	29
2.2.2.2 Vermeidung der Doppelbesteuerung.....	31
2.2.2.3 Kapitalexport- versus Kapitalimportneutralität.....	33
2.3 Kritische Würdigung und Erweiterung des neoklassischen Neutralitätskriteriums.....	36
3 Gerechtigkeit der Besteuerung .....	37
3.1 Perspektiven des Steuergerechtigkeitspostulats .....	37
3.2 Interpersonelle Steuergerechtigkeit.....	38
3.3 Interjurisdiktionelle Verteilungsgerechtigkeit.....	41
4 Europarechtliche Rahmenbedingungen für die Besteuerung multinationaler Konzernunternehmen .....	43
4.1 Bedeutung der europäischen Grundfreiheiten .....	43
4.2 Schutzbereiche der europäischen Grundfreiheiten .....	45

4.2.1	Niederlassungsfreiheit .....	45
4.2.2	Kapitalverkehrsfreiheit .....	46
4.2.3	Interdependenzen und Konkurrenzverhältnis der Grundfreiheiten .....	48
4.3	Konkretisierung der Reichweite der Grundfreiheiten durch die EuGH-Rechtsprechung: Rechtfertigungsgründe für die Einschränkung der Grundfreiheiten .....	51
4.4	Fazit .....	54
5	Verwaltungseffizienz der Besteuerung (Administrative Effizienz) .....	55
6	Interdependenzen zwischen den Leitlinien .....	57
6.1	Das Neutralitätspostulat und die Gerechtigkeit der Besteuerung .....	57
6.2	Das Neutralitätspostulat und die europarechtlichen Vorgaben .....	58
7	Zwischenergebnis: Zentrales Leitlinienkonzept für eine Konzernbesteuerung in Europa .....	60
<b>DRITTER TEIL: KONZERNBESTEUERUNG IN DEUTSCHLAND UND EUROPA DE LEGE LATA .....</b>		<b>62</b>
1	Rahmenbedingungen grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit in der Europäischen Union .....	62
1.1	Vielfalt der Konzernbesteuerungssysteme in der Europäischen Union .....	62
1.2	Ermittlung der körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage: Die Verbindung zwischen Handels- und Steuerbilanz in den Mitgliedstaaten der EU .....	64
1.3	Das Steuersatzgefälle in der Europäischen Union .....	66
1.4	Lokale Unternehmenssteuern .....	68
1.5	Fazit .....	70
2	Konzernbesteuerung in Deutschland de lege lata .....	71
2.1	Laufende Besteuerung des internationalen Konzerns .....	71
2.1.1	Ertragsteuerliche Behandlung von Gewinnausschüttungen und Veräußerungsgewinnen .....	71
2.1.2	Steuerliche Behandlung von Beteiligungsaufwendungen .....	74
2.1.3	Steuerliche Behandlung von Zinszahlungen (Fremdfinanzierung) .....	76
2.1.4	Sondervorschriften für die Organschaft (§§ 14-19 KStG) .....	80
2.1.5	Nationale Abwehrmaßnahmen gegen missbräuchliche Gestaltungen .....	84
2.1.5.1	Überblick .....	84
2.1.5.2	Der allgemeine Missbrauchstatbestand des § 42 AO .....	85
2.1.5.3	Die Hinzurechnungsbesteuerung nach §§ 7-14 AStG .....	87
2.1.5.4	Die Missbrauchsvermutung des § 50d Abs. 3 EStG .....	91
2.1.5.5	Weitere Regelungen wider den steuerlichen Missbrauch .....	92
2.2	Technik der Gewinnabgrenzung im internationalen Konzern .....	93
2.2.1	Der Fremdvergleichsgrundsatz als theoretisches Fundament der Gewinnabgrenzung de lege lata .....	93
2.2.1.1	Definition und Formen des Fremdvergleichs .....	93
2.2.1.2	Konzeptionelle Würdigung .....	94
2.2.2	Bestimmung fremdvergleichskonformer Verrechnungspreise im Rahmen des laufenden Lieferungs- und Leistungsverkehrs .....	95
2.2.2.1	Standardmethoden .....	95

2.2.2.2	(Geschäftsvorfallbezogene) Gewinnmethoden .....	97
2.2.2.3	Konzernumlageverträge .....	98
2.2.2.4	Fazit .....	99
2.2.3	Behandlung konzerninterner Funktionsverlagerungen.....	99
3	Zwischenergebnis: Identifikation des Reform- bzw. Harmonisierungsbedarfes .....	103
<b>VIERTER TEIL: AUSGESTALTUNG EINER EINHEITLICHEN KONSOLIDierten KÖRPERSCHAFT- STEUERLICHEN BEMESSUNGSGRUNDLAGE IN DER EUROPÄISCHEN UNION.....</b>		<b>106</b>
1	Der europäische Binnenmarkt im Spannungsfeld zwischen Steuerwettbewerb, Kooperation und Harmonisierung .....	106
2	Alternativen für eine Reform der Konzernbesteuerung im Binnenmarkt .....	112
2.1	Harmonisierung durch rein nationale Konvergenzmaßnahmen .....	112
2.2	Harmonisierung durch bilaterale und multilaterale Einzelmaßnahmen .....	114
2.3	Harmonisierung durch "globale" Reformansätze .....	116
3	Würdigung der Modelle der EU-Kommission zur Schaffung einer gemeinsamen körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage.....	118
3.1	Überblick .....	118
3.2	Home State Taxation .....	119
3.3	Common Consolidated Corporate Tax Base .....	122
3.4	Harmonised Tax Base.....	123
3.5	European Union Company Income Tax .....	124
3.6	Fazit .....	126
4	Angleichung der Gewinnermittlungsvorschriften im Rahmen einer einheitlichen körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage.....	128
4.1	Rechnungslegungszwecke und Ausgestaltungsformen der steuerlichen Gewinnermittlung .....	128
4.1.1	Zwecke der Rechnungslegung im Lichte der Bilanztheorie.....	128
4.1.1.1	Bilanztheoretische Betrachtung.....	128
4.1.1.2	Vergleichende Würdigung der Rechnungslegungszwecke de lege lata .....	130
4.1.2	Ausgestaltungsformen der steuerlichen Gewinnermittlung .....	134
4.1.2.1	Anknüpfung an handelsrechtliche Grundsätze .....	134
4.1.2.1.1	(Normative) Analyse des Maßgeblichkeitsprinzips auf Basis nationaler GoB .....	134
4.1.2.1.2	Maßgeblichkeit auf Basis der IAS/IFRS .....	138
4.1.2.2	Eigenständige steuerliche Gewinnermittlung .....	141
4.1.2.2.1	Betriebsvermögensvergleich auf Basis von Periodisierungsregeln versus Zahlungsorientierung .....	141
4.1.2.2.2	IFRS als "starting point" .....	147
4.1.3	Fazit .....	149
4.2	Zweckadäquate Gewinnermittlungsprinzipien im Rahmen eines eigenständigen Steuerbilanzrechts.....	150
4.2.1	Allgemeine Gewinnermittlungsprinzipien: Formelle und materielle Grundsätze.....	150

4.2.2	Spezielle Gewinnermittlungsprinzipien: Periodisierungs- und Objektivierungsprinzipien.....	153
4.2.2.1	Realisationsprinzip.....	153
4.2.2.1.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU- Kommission.....	153
4.2.2.1.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen.....	155
4.2.2.2	Imparitätsprinzip.....	157
4.2.2.2.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU- Kommission.....	158
4.2.2.2.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen.....	159
4.2.2.3	Objektivierungsprinzipien.....	163
4.2.2.3.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU- Kommission.....	163
4.2.2.3.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen.....	164
4.2.3	Fazit.....	166
4.3	Ausgewählte Einzelfragen der Bemessungsgrundlagenermittlung im Rahmen eines eigenständigen Steuerbilanzrechts.....	167
4.3.1	Regelungen zur Gewinnrealisierung.....	167
4.3.1.1	Realisationszeitpunkt: Grundsatz.....	167
4.3.1.1.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU- Kommission.....	167
4.3.1.1.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen.....	168
4.3.1.2	Abweichende Realisationszeitpunkte: (Langfristige) Auftragsfertigung.....	172
4.3.1.2.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU- Kommission.....	172
4.3.1.2.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen.....	173
4.3.1.3	Fazit.....	175
4.3.2	Bilanzierung dem Grunde nach: originäre steuerliche Ansatzvorschriften.....	176
4.3.2.1	Ansatzvorschriften für Wirtschaftsgüter.....	176
4.3.2.1.1	Allgemeine Definitionskriterien: Abstrakte Bilanzierungsfähigkeit.....	176
4.3.2.1.1.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission.....	176
4.3.2.1.1.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen.....	180
4.3.2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter.....	182
4.3.2.1.2.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission.....	182
4.3.2.1.2.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen.....	183
4.3.2.1.3	Immaterielle Wirtschaftsgüter.....	184
4.3.2.1.3.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission.....	184
4.3.2.1.3.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen.....	188
4.3.2.2	Ansatzvorschriften für bilanzielle Schulden.....	195
4.3.2.2.1	Allgemeine Definitionskriterien: Abstrakte Bilanzierungsfähigkeit.....	195

4.3.2.2.1.1 IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	195
4.3.2.2.1.2 Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	197
4.3.2.2.2 Rückstellungen .....	198
4.3.2.2.2.1 IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	198
4.3.2.2.2.2 Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	202
4.3.2.3 Fazit .....	208
4.3.3 Bilanzierung der Höhe nach: originäre steuerliche Bewertungsvorschriften .....	209
4.3.3.1 Erstbewertung .....	209
4.3.3.1.1 Anschaffungskosten als Bewertungsmaßstab .....	209
4.3.3.1.1.1 IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	209
4.3.3.1.1.2 Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	212
4.3.3.1.2 Herstellungskosten als Bewertungsmaßstab .....	215
4.3.3.1.2.1 IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	215
4.3.3.1.2.2 Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	217
4.3.3.1.3 Bewertungsmaßstab für Schulden .....	219
4.3.3.1.3.1 IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	219
4.3.3.1.3.2 Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	221
4.3.3.2 Folgebewertung .....	225
4.3.3.2.1 Folgebewertung im Anlagevermögen .....	225
4.3.3.2.1.1 IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	225
4.3.3.2.1.2 Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	231
4.3.3.2.1.2.1 Steuerliche Zeitwertbilanzierung .....	231
4.3.3.2.1.2.2 Planmäßige Abschreibungen .....	233
4.3.3.2.1.2.3 Einzelbewertung versus Pool-Abschreibung .....	236
4.3.3.2.1.2.4 Teilwertabschreibungen .....	237
4.3.3.2.1.2.5 Wertaufholung .....	239
4.3.3.2.2 Folgebewertung im Umlaufvermögen .....	242
4.3.3.2.2.1 IAS/IFRS, Nomen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	242
4.3.3.2.2.2 Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	245
4.3.3.2.3 Folgebewertung für Schulden .....	247
4.3.3.2.3.1 IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	247
4.3.3.2.3.2 Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	248
4.3.3.3 Fazit .....	249
4.3.4 Körperschaftsteuerliche Verlustbehandlung .....	250
4.3.4.1 Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	250
4.3.4.2 Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	252

4.4	Fazit: Eignung und Ausgestaltung einheitlicher Gewinnermittlungsvorschriften .....	255
5	Steuerliche Konsolidierungsvorschriften für das einheitliche Konzernergebnis im Rahmen einer einheitlichen körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage .....	258
5.1	Spezielle Anforderungen an die Ausgestaltung steuerlicher Konsolidierungsvorschriften .....	258
5.2	Abgrenzung des Konsolidierungskreises .....	264
5.2.1	Bedeutung und Zielsetzung des Konsolidierungskreises .....	264
5.2.2	Abgrenzung des persönlichen Konsolidierungskreises .....	265
5.2.2.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	265
5.2.2.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	267
5.2.3	Abgrenzung des sachlichen Konsolidierungskreises .....	272
5.2.3.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	272
5.2.3.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	273
5.2.4	Abgrenzung des territorialen Konsolidierungskreises .....	275
5.2.4.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	275
5.2.4.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	275
5.2.4.2.1	Water's edge versus worldwide method .....	275
5.2.4.2.2	Outbound-Fälle: „Sandwich“-Konstellationen .....	277
5.2.4.2.3	Inbound-Fälle: Drittstaatenmuttergesellschaft .....	278
5.3	Bestimmung der Konsolidierungstechnik .....	281
5.3.1	Ausgestaltung der Kapitalkonsolidierung .....	281
5.3.1.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	281
5.3.1.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	283
5.3.2	Ausgestaltung der Schuldenkonsolidierung .....	295
5.3.2.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	295
5.3.2.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	296
5.3.3	Ausgestaltung der Aufwands- und Ertragskonsolidierung .....	298
5.3.3.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	298
5.3.3.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	299
5.3.4	Ausgestaltung der Zwischenergebniseliminierung .....	300
5.3.4.1	IAS/IFRS, Normen der EU-Mitgliedstaaten und Vorhaben der EU-Kommission .....	300
5.3.4.2	Würdigung und Handlungsempfehlungen .....	301
5.4	Fazit: Eignung und Ausgestaltung steuerlicher Konsolidierungsvorschriften .....	303
	Globale formelhafte Gewinnaufteilung in der Europäischen Union im Rahmen einer einheitlichen körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage .....	305
6.1	Spezielle Anforderungen an die Ausgestaltung einer globalen formelhaften Gewinnaufteilung .....	305

6.2	Ausgestaltung der Aufteilungsformel und -faktoren.....	308
6.2.1	Alternativen und Vorbilder für die Europäische Union .....	308
6.2.1.1	Überblick: Alternative Ausgestaltungsformen.....	308
6.2.1.2	Vorgehensweise in anderen föderalen Staaten.....	309
6.2.1.2.1	USA .....	309
6.2.1.2.2	Kanada .....	312
6.2.1.2.3	Schweiz.....	313
6.2.1.2.4	Deutschland .....	315
6.2.1.2.5	Fazit .....	317
6.2.2	Mikroökonomischer Ansatz .....	320
6.2.2.1	Überblick und Funktionsweise .....	320
6.2.2.2	Ausgestaltung und Wirkungen des Faktors Kapital .....	320
6.2.2.3	Ausgestaltung und Wirkungen des Faktors Arbeit.....	324
6.2.2.4	Ausgestaltung und Wirkungen des Faktors Umsatz.....	330
6.2.2.5	Ausgestaltung und Wirkungen des Faktors Wertschöpfung .....	333
6.2.2.6	Branchenspezifische Aufteilung.....	336
6.2.2.7	Formeldesign .....	338
6.2.2.7.1	Einheitliche versus dezentrale Ausgestaltung .....	338
6.2.2.7.2	Ein- versus Mehrfaktorenformel .....	341
6.2.2.7.3	Auswahl der Aufteilungsfaktoren.....	342
6.2.2.7.4	Gewichtung der Aufteilungsfaktoren .....	343
6.2.2.8	Fazit: Würdigung der Eignung und Ausgestaltung mikroökonomischer Aufteilungsfaktoren.....	343
6.2.3	Makroökonomischer Ansatz.....	346
6.2.3.1	Überblick und Funktionsweise .....	346
6.2.3.2	Ausgestaltung und Wirkungen spezifischer makroökonomischer Aufteilungsgrößen .....	346
6.2.3.3	Ausgestaltung und Wirkungen industrieweiter Aufteilungsgrößen .....	349
6.2.3.4	Fazit: Würdigung der Eignung und Ausgestaltung makroökonomischer Aufteilungsfaktoren .....	350
6.3	Alternativen zur Ausgestaltung einer indirekten Gewinnaufteilung.....	350
6.4	Fazit: Eignung und Ausgestaltung einer formelhaften Gewinnaufteilung.....	354
7	Ausgestaltung der Körperschaftsteuertarifvorschriften.....	357
7.1	Implikationen bei Erhaltung der Steuersatzvielfalt (-differenzen).....	357
7.2	Implementierung eines Mindeststeuersatzes oder eines europaweit einheitlichen Körperschaftsteuersatzes: Chancen und Risiken.....	359
8	Behandlung lokaler Unternehmenssteuern.....	363
9	Die Konzernbesteuerung im Binnenmarkt im Verhältnis zu Drittstaaten <i>de lege ferenda</i> ....	365
9.1	Perspektiven der Drittstaatenproblematik .....	365
9.2	(Nationale) Gewinnermittlungsvorschriften.....	367
9.3	Gewinnabgrenzung.....	368
9.4	(Bilaterale) Abkommen mit Drittstaaten .....	371



9.5	Abwehrmaßnahmen gegen Gewinnverlagerungen an der Grenze der Europäischen Union .....	374
9.6	Fazit .....	377
10	Administrative und rechtliche Rahmenbedingungen .....	378
10.1	Überblick .....	378
10.2	Steuerverwaltungshoheit und -organisation .....	379
10.3	Steuergerichtsbarkeit .....	381
10.4	Steuerverfahrensrecht .....	383
11	Zwischenergebnis .....	384

## **FÜNFTER TEIL: UMSETZUNGSCHANCEN, HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN..... 386**

1	Politökonomische Aspekte der Harmonisierung .....	386
1.1	Akteure und Determinanten im politischen Entscheidungsprozess .....	386
1.1.1	Akteure .....	386
1.1.2	Nationale Einflussfaktoren .....	387
1.1.3	Internationale Einflussfaktoren .....	391
1.2	Einfluss der Ausgestaltung der einheitlichen konsolidierten körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage .....	394
1.2.1	Überblick .....	394
1.2.2	Option versus Pflicht .....	394
1.2.3	Reichweite der Anpassungsnotwendigkeit für die Mitgliedstaaten .....	396
1.2.4	Auswirkungen auf den Steuerwettbewerb und die Souveränität der Mitgliedstaaten .....	397
1.2.5	Auswirkungen auf das Steueraufkommen der Mitgliedstaaten .....	399
1.2.6	Auswirkungen auf die Steuerbelastung der Unternehmen .....	401
2	Zukunftsperspektiven für ein Europäisches Steuerrecht .....	402
2.1	Abschließende Handlungsempfehlungen zur Ausgestaltung einer einheitlichen Konzernbesteuerung in der Europäischen Union .....	402
2.2	Entwicklungsperspektiven für die nationalen Besteuerungssysteme: Alternativen zur Integration von national tätigen Unternehmen und Personenunternehmen .....	403
3	Zusammenfassung .....	404

## **SCHLUSSTEIL: THESENFORMIGE ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK..... 407**

ANHANG .....	412
LITERATURVERZEICHNIS .....	423
RECHTSPRECHUNGSVERZEICHNIS .....	652

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Abbildung 1: Stand der Rechtsprechung zum Konkurrenzverhältnis der Art. 49, 63 AEUV .....	51
Abbildung 2: Veranlagungsformen der Gruppenbesteuerungssysteme EU-27 .....	63
Abbildung 3: Sachliche und territoriale Reichweite der Gruppenbesteuerungssysteme EU-27 .....	64
Abbildung 4: Körperschaftsteuersätze 2008 .....	66
Abbildung 5: Nominale Unternehmensteuerbelastung (KSt und lokale Steuern) 2008 .....	69
Abbildung 6: Outboundfälle: „Sandwich“-Konstellationen .....	278
Abbildung 7: Inboundfälle: Drittstaatenmuttergesellschaft .....	279
Abbildung 8: Inboundfälle: Drittstaatenmuttergesellschaft mit EU-Schwestergesellschaften .....	280
Abbildung 9: Fallgruppen der Kapitalkonsolidierung .....	285

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Gruppenbesteuerungssysteme in der Europäischen Union 2008 .....	62
Tabelle 2:	Ausgestaltungsformen der steuerlichen Gewinnermittlung in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	65
Tabelle 3:	Übersicht über lokale Unternehmenssteuern in der Europäischen Union 2008.....	69
Tabelle 4:	Vergleich der Modelle zur Schaffung einer EU-weiten einheitlichen Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage .....	126
Tabelle 5:	Körperschaftsteuersätze in den EU-Mitgliedstaaten 2008 .....	412
Tabelle 6:	Bilanzielle Abbildung langfristiger Auftragsfertigung in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	412
Tabelle 7:	Aktivierungskriterien für Wirtschaftsgüter in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	413
Tabelle 8:	Behandlung geringwertiger Wirtschaftsgüter in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	413
Tabelle 9:	Behandlung selbsterstellter immaterieller Wirtschaftsgüter in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	413
Tabelle 10:	Behandlung von Forschungskosten in den EU-Mitgliedstaaten 2008 .....	413
Tabelle 11:	Behandlung von Entwicklungskosten in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	413
Tabelle 12:	Passivierungsmöglichkeiten von Rückstellungen in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	414
Tabelle 13:	Passivierungsmöglichkeiten von Drohverlustrückstellungen in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	414
Tabelle 14:	Passivierungsmöglichkeiten von Rückstellungen für unterlassene Reparatur und Instandhaltung in den EU-Mitgliedstaaten 2008 .....	414
Tabelle 15:	Ansatzmöglichkeit (unechter) Gemeinkosten bei der Ermittlung der Anschaffungskosten in den EU-Mitgliedstaaten 2008 .....	414
Tabelle 16:	Ansatzmöglichkeit von Fremdkapitalkosten bei der Ermittlung der Anschaffungskosten in den EU-Mitgliedstaaten 2008 .....	414
Tabelle 17:	Umfang der Herstellungskosten in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	415
Tabelle 18:	Ansatzmöglichkeit von (produktionsbezogenen) Fremdkapitalkosten bei der Ermittlung der Herstellungskosten in den EU-Mitgliedstaaten 2008 .....	415
Tabelle 19:	Ansatzmöglichkeit allgemeiner (bzw. produktionsbezogener) Verwaltungskosten bei der Ermittlung der Herstellungskosten in den EU-Mitgliedstaaten 2008 .....	415
Tabelle 20:	Folgebewertung bei Sachanlagevermögen: Zulässigkeit und Behandlung der Neubewertung in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	415

Tabelle 21: Folgebewertung bei immateriellem Anlagevermögen: Zulässigkeit und Behandlung der Neubewertung in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	416
Tabelle 22: Ausgestaltung der planmäßigen Abschreibung: Abschreibungsmethoden in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	416
Tabelle 23: Ausgestaltung der planmäßigen Abschreibung: Möglichkeit der Pool-Abschreibung in den EU-Mitgliedstaaten 2008 .....	416
Tabelle 24: Zulässigkeit der Teilwertabschreibung im Anlagevermögen in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	416
Tabelle 25: Folgebewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	417
Tabelle 26: Zulässigkeit der Wertaufholung im Anlagevermögen in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	417
Tabelle 27: Zulässigkeit der Teilwertabschreibung im Umlaufvermögen in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	417
Tabelle 28: Bestimmung des Teilwerts im Umlaufvermögen in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	417
Tabelle 29: Bewertungsvereinfachungsverfahren im Umlaufvermögen in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	418
Tabelle 30: Höchstwertprinzip für Schulden in den EU-Mitgliedstaaten 2008 .....	418
Tabelle 31: Verlustberücksichtigung im Wege des Verlustvortrags in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	418
Tabelle 32: Verlustberücksichtigung im Wege des Verlustrücktrags in den EU-Mitgliedstaaten 2008.....	418
Tabelle 33: Körperschaftsteuersätze in den US-Bundesstaaten 2008 .....	419
Tabelle 34: Körperschaftsteuersätze in den kanadischen Provinzen bzw. Territorien 2008.....	420
Tabelle 35: Aufteilungsformeln der US-Bundesstaaten 2008.....	421
Tabelle 36: Abweichungsanalyse Gewinnermittlungsvorschriften .....	422